

Fragebogen Individuelle Ertragsausfallversicherung

Versicherungsnehmer/Interessent	
Interessent	GSt.-Nr./Agentur-Nr.
Gesprächspartner	Vermittler
Straße und Hausnummer	Gesprächspartner
PLZ, Ort	
Telefon/Fax	Versicherungsschein-Nr.
E-Mail	
Homepage	Kunden-Nr

Verzeichnis der zu versichernden Sachen									
Ifd. Nr.	Art der Maschine/Anlage oder des Gerätes	Fabrikat/Hersteller	Typ und Fabrik-Nr.	Bau-jahr	Leistung*	geleistete Betriebs-stunden	Haftzeit*	zeitliche Selbst-beteiligung*	Ausfall-ziffer* in %

Betriebsbeschreibung, Bilder der zu versichernden Sachen

Bitte Betriebsablauf, Herstellungsverfahren und Art der Erzeugnisse unter Berücksichtigung der zu versichernden Sachen beschreiben und Fotos beilegen. Auf Engpässe, Schwerpunkte und ungünstige Risikoverhältnisse ist hinzuweisen. (Ggf. auf gesondertem Blatt mit Produktionsschema/Betriebsdiagramm erläutern)

Betriebsdaten

Der Betrieb besteht seit _____ Jahresumsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr _____ EUR

Das Geschäftsjahr läuft von _____ bis _____

Arbeitszeit 1 Schicht 2 Schichten 3 Schichten Geisterschichten (Schichtbetrieb ohne menschliche Aufsicht)

Stunden pro Tag _____ Tage pro Woche _____ Tage pro Jahr _____

Saisonbetrieb ja nein Wenn ja, bitte erläutern _____

Besondere Vereinbarungen und Vermerke

* Erklärung siehe Glossar

Schadenverhütung

Sind die zu versichernden Sachen entsprechend den Vorschriften bzw. Empfehlungen des Herstellers oder der Behörden

- aufgestellt? ja nein, bitte erläutern _____
- betrieben? ja nein, bitte erläutern _____
- gewartet/überholt? ja nein, bitte erläutern _____

Sind regelmäßige Wartungen vorgeschrieben?

- ja Wenn ja, in welchem Turnus? _____
 nein

Von wem werden Wartungen/Überholungen durchgeführt?
(Sofern Wartungspläne/Wartungsvertrag vorhanden sind,
bitte einreichen.)

- Eigenes Personal Wartungsfirma Hersteller

Ist für die zu versichernden Sachen eine Klimatisierung erforderlich?

- ja, zu Position-Nr. _____
 nein

Wenn ja, ist diese vorhanden?

- ja, zu Position-Nr. _____
 nein

Ist für die zu versichernden Sachen eine unterbrechungsfreie
Stromversorgung installiert?

- ja, zu Position-Nr. _____
 nein

Handelt es sich bei den zu versichernden Sachen um
Sonderausführungen?

- ja, zu Position-Nr. _____
 nein

Schadenminderung

Möglichkeiten der Schadenminderung durch

(ggf. Positions-Nr. angeben)

- Leih-/Mietgeräte _____
- Zusätzliche Arbeitsstunden/Schichten _____
- Zukauf von Halb- und/oder Fertigfabrikaten _____
- externe Vergabe von Lohnarbeiten _____
- Mehrauslastung vorhandener Maschinen _____
- Verlagerung in Zweig-, Neben- oder Drittbetrieb _____
- Reserveanlagen _____
- Notfallmaßnahmen, die mit dem Hersteller/
der Wartungsfirma vereinbart wurden
(bitte fügen Sie Kopien bei) _____
- Sonstiges: _____

Reparatur/Ersatzteile

Sind Ersatzteile für die zu versichernden Sachen auf Lager?

- ja Wenn ja, welche? _____
 nein

Müssen Ersatzteile als Sonderanfertigung hergestellt werden?

- ja Wenn ja, welche? _____
 nein

Gibt es Ersatzteile, die nicht mehr wiederbeschafft werden können?

- ja Wenn ja, welche? _____
 nein

Kann in Deutschland eine Reparatur durchgeführt werden?

- ja Wenn ja, welche? _____
 nein

Ist eine eigene Reparaturwerkstatt mit Fachpersonal vorhanden?

- ja
 nein

Wenn ja, welche Reparaturen können dort durchgeführt werden? _____

Existiert ein Vertrag mit einer Reparaturfirma?

- ja
 nein

Sind in diesem Vertrag folgende
Vereinbarungen getroffen worden?

Reaktionszeiten

- ja Wenn ja, welche? _____
 nein

Ersatzteilversorgung

- ja Wenn ja, welche? _____
 nein

Mit welcher Ausfallzeit ist unter Beachtung
widrigster Umstände maximal zu rechnen?

Wenn eine Reparatur möglich ist (Teilschaden) _____ Stunden/Tage

Wenn eine Ersatzbeschaffung erfolgen muss
(Totalschaden) _____ Stunden/Tage

Vorversicherungen

Vorversicherungen? ja nein

Art der Versicherung	Versicherungsgesellschaft	Versicherungsschein-Nr.	gekündigt von
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Vorschäden

Sind in den letzten 5 Jahren Schäden (auch des Vorbesitzers) eingetreten, die zu einer Betriebsunterbrechung führten? ja nein

Art der Maschinen/Anlagen/Geräte	Schadenursache, Unterbrechungsdauer	Schadenhöhe EUR	Schadentag
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Ermittlung der Versicherungssumme

nach Rohertrag

Versicherungssumme in EUR _____

Die Versicherungssumme wird ermittelt aus dem Jahresumsatz abzüglich Waren- und Materialeinsatz.*

nach klassischer Art

Versicherungssumme in EUR _____

Als Versicherungssumme kann die Versicherungssumme einer bestehenden Feuer-EA-Versicherung mit einer Haftzeit von 12 Monaten berücksichtigt werden.*

je Produktionseinheit

Position	Preisfaktor EUR	Mengenfaktor pro Jahr	Versicherungssumme EUR
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Die Versicherungssumme je Position wird ermittelt durch die Multiplikation von Preisfaktor mit dem Mengenfaktor.*

nach Stundensatz

Position	max. Stundensatz EUR	Stunden pro Arbeitstag	Arbeitstage pro Jahr	Versicherungssumme EUR
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Die Versicherungssumme je Position wird ermittelt durch die Multiplikation von maximalem Stundensatz mit den Arbeitsstunden pro Jahr.*

* Erklärung siehe Glossar

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift

Technische Schäden an Maschinen, maschinellen Einrichtungen oder sonstigen technischen Anlagen und die damit verbundenen langen Ausfallzeiten können zu Störungen im Betriebsablauf bis hin zu völligem Stillstand des Betriebs führen. Kostspielige schadenbedingte Instandsetzungsarbeiten oder Ersatzbeschaffungen sowie lange Lieferzeiten für Ersatzteile sind mögliche Ursachen für eine Betriebsunterbrechung. Diese kann einen finanziellen Ertragsausfall zur Folge haben.

So kann insbesondere der Ausfall einer Engpassmaschine zum existenziellen Risiko werden. Geplante Umsätze werden nicht erreicht und die Erträge sinken, während die Kosten weiterlaufen. Mit der Ertragsausfallversicherung sind Sie vor diesem finanziellen Ausfall geschützt.

Die Ertragsausfallversicherung übernimmt

- die fortlaufenden, fixen Kosten (z. B. Löhne, Mieten, Zinsen);
- den entgangenen Betriebsgewinn und
- trägt zusätzlich die Kosten zur Schadenminderung (beschleunigte Reparatur, Einrichtung von Sonderschichten, Ausweichen auf andere Maschinen).

Viele Begriffe sind in diesem Zusammenhang jedoch erklärungsbedürftig. Wir möchten Ihnen weiterführende Erklärungen geben, sowie Unklarheiten aus dem Weg räumen.

Leistung von Maschinen und Anlagen

- Die Leistung einer Maschine ist risiko- bzw. prämienrelevant z. B. bei:
 - Pressen (Presskraft in Tonnen)
 - Tragkraft (Tonnen)
 - Spindeldrehzahl (U/min.)
 - Antriebsleistung
 - Turbinen, Motoren, Kompressoren (kW)
 - Öfen, Generatoren, Transformatoren (kVA)

Haftzeit

- Die Haftzeit richtet sich nach der längstmöglichen Betriebsunterbrechungsdauer durch einen Sachschaden. Dies kann zum Beispiel 1 Monat, 3 Monate oder 6 Monate sein. Auch längere Haftzeiten sind möglich. Versicherungsschutz besteht maximal für den vereinbarten Zeitraum.

Zeitliche Selbstbeteiligung

- Die zeitliche Selbstbeteiligung beträgt mindestens 2 Arbeitstage. Abhängig vom Risiko können auch längere Zeiten erforderlich sein.
- Die Vereinbarung einer längeren Selbstbeteiligung reduziert die Prämie.

Ausfallziffer

- Die Ausfallziffer ist bei einer Jahresversicherungssumme nach klassischer Art oder nach Rohertrag zu vereinbaren. Die Ausfallziffer ist je Maschine zu ermitteln und zu berücksichtigen.
- Die Ausfallziffer bezeichnet den prozentualen Anteil des Betriebsgewinnes und der fortlaufenden Kosten, der nicht erwirtschaftet wird, wenn die betroffene Maschine während des gesamten Bewertungszeitraums (1 Jahr) nicht betrieben werden kann.
- Schmälert der Ausfall der versicherten Maschine das Betriebsergebnis z.B. um 25 %, so beträgt die Ausfallziffer ebenfalls 25 %.

Methoden zur Ermittlung der Versicherungssumme:

Nach Rohertrag

- Die Ermittlung der Versicherungssumme erfolgt aus dem Jahresumsatz abzüglich Waren- und Materialeinsatz. Die Versicherungssumme enthält somit fortlaufende, fixe Kosten und den erwarteten Gewinn

Nach klassischer Art

- Als Versicherungssumme kann die Versicherungssumme einer bestehenden Feuer-Ertragsausfall-Versicherung mit einer Haftzeit von 12 Monaten berücksichtigt werden. Gegebenenfalls kann auch das Formblatt „Summenermittlung nach den FBUB (VdS-Schema, Form-Nr. 1140) verwendet werden.

Nach Festbeträgen je Produktionseinheit

- Die Versicherungssumme wird aus dem Produkt eines vereinbarten Festbetrages (Preisfaktor) und der Zahl der Produktions- oder Dienstleistungseinheiten (Mengenfaktor), die der Versicherungsnehmer in dem Bewertungszeitraum ohne Unterbrechung des Betriebes erzeugt hätte, gebildet; z. B.
 - Stückkosten x Produktionseinheiten pro Jahr
 - Preis pro Röntgen- oder CT-Untersuchung x Untersuchungen pro Jahr

Nach Stundensatz

- Gängige Methode der Berechnung nach Festbeträgen je Produktionseinheit. Die Versicherungssumme wird gebildet aus dem maximalen Stundensatz einer Maschine (Preisfaktor) multipliziert mit den Arbeitsstunden pro Jahr (Mengenfaktor).
- Stundensatz ist der Betrag, den die zu versichernde Maschine maximal an fortlaufenden, fixen Kosten je Stunde Laufzeit verursacht, zuzüglich erwartetem Gewinn.
- **Hinweis:** Der Stundensatz der Ertragsausfallversicherung entspricht nicht dem betrieblichen Maschinenstundensatz eines Produktionsbetriebs.